

BAU-BERATUNG

Gleichgültig welche Bau-Maßnahme Sie vornehmen wollen :

Sie bewegen sich dabei fast immer im Bereich des Bau-Rechtes. Sie planen dabei vielleicht Maßnahmen die statische Überlegungen bedingen. Immer jedoch unterliegen alle Baumaßnahmen bauphysikalischen Grundsätzen (ein Naturgesetz)!

Beinahe jede bauliche Tätigkeit (sei dies im Neubau oder Bestand, bei Sanierung, Renovierung und Umbau) bedingt den Einsatz verschiedener Handwerker. D. h. : sie verursacht Schnittstellen zwischen den Gewerken. Wenn diese Schnittstellen nicht zu „Naht-Stellen“ werden sind die gewerkeübergreifenden Baukonstruktionen „schadengefährdet“!

Handwerklich ausgeführte Bauarbeiten unterliegen je nach vertraglichen Grundlagen (Angebot des Unternehmers, Vorgaben des Auftraggebers, Vertragswerk) mehreren Bedingungen (VOB, DIN, Stand der Technik, anerkannte Regeln der Bautechnik, gesetzlichen Auflagen etc.). Kennen Sie sich da aus?

Denn das tun oft sogar weder die Sachverständigen noch die Gerichte!

Können Sie die Arbeiten eines Handwerkers während und nach deren Fertigstellung überwachen oder überprüfen? Vertrauen ist gut – Kontrolle ist besser; selbst unter „guten Bekannten“ muss dieser Sinnspruch gelten dürfen!

Eine Bau-Beratung zeigt Ihnen produkt- und gewerk-neutrale Möglichkeiten und Herangehensweisen an Ihr Vorhaben auf. Die Material- und Produktvielfalt der heute vielfältigen Bauweisen führt dazu, dass

- a) ein Lieferant (Baustoffhandel) eine begrenzte Angebotspalette bietet und bestenfalls eine darauf beschränkte Beratung
- b) ein Unternehmer „seine Systeme“ - oder Produkte die er kennt - anbietet
- c) der Selbstbauer durch die immense Produkt-Information die Übersicht verliert

Der Beratungshintergrund lautet :

Der Auftraggeber soll zum gesamten Planungs- und Bauablauf die für seine Entscheidungen nötigen und wichtigen Hintergrundinformationen gesetzeskonform und produktneutral aufbereitet vorgelegt bekommen.

Es soll ihm ermöglicht werden aufgrund von Fakten (Preis-/Leistungsverhältnis, Kosten-/Nutzenverhältnis, Produkteigenschaften im Vergleich) einen objektbezogenen Entscheid zu treffen.

Basierend auf einer umfassenden Beratung soll er in die Lage versetzt werden, eventuelle Gespräche oder „Diskussionen“ mit seinen Handwerkern fach- und sachgerecht in seinem Interesse führen zu können!

Eine gute Beratung versetzt den Auftraggeber in die Lage, seine Investitionen in Relation zur Zeitschiene der Nutzung zu verstehen. Er kennt die Gründe für seine Investitionen auch unter dem Aspekt des Objektwertes bei Finanzierungsgesprächen, bei einem späteren Verkauf oder späterer Neu-Beleihung!

Eine Beratung verhindert somit Bauschäden und Wertverluste! Bei verhältnismäßig geringen Honorarkosten!

18. 02. 2005 AHa